



## Standortbezogenes Förderkonzept

### Einleitung

Das standortbezogene Förderkonzept der Sport- & Kreativ-Mittelschule 2 Korneuburg versteht sich als **flexible Grundlage**, die laufend weiterentwickelt wird, um zukünftige Anforderungen zu erfüllen. Das Förderkonzept wird jährlich den schulischen Bedingungen angepasst.

Fördern dient nicht ausschließlich zum Beheben von Defiziten, sondern grundlegend der **Weiterentwicklung der jeweiligen individuellen Lernkompetenz**. Es erfordert weitgehend eine Differenzierung der Lernwege, um alle Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Dies erfolgt durch adäquate Formen des Unterrichts mit vielfältigen Methoden, um konkrete Lernprobleme zu überwinden.

Wichtig ist es, bei Defiziten und Schwächen Hilfe zu bieten, um diese weitgehend zu beseitigen, Interessen zu wecken, die Gesundheit zu fördern und auch soziale und emotionale Kompetenzen zu entwickeln. Angebote über Fördermaßnahmen und die **aktive Mitarbeit der Eltern** tragen wesentlich zum erwünschten Erfolg bei.

Das Konzept der Mittelschule ermöglicht ein besseres Eingehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Schulkinder und gewährleistet somit die Berücksichtigung der individuellen Leistungsentwicklung.

### Fördermaßnahmen im Konkreten:

### Förderunterricht in den Hauptfächern

Der pädagogische Auftrag zur Förderung unserer Schülerinnen und Schüler gilt als elementares Prinzip jedes Unterrichts. Die gesetzten Fördermaßnahmen sollen der bestmöglichen Entwicklung des Leistungspotentials der Schülerinnen und Schüler und der **Vorbeugung von Lernschwierigkeiten** dienen. Generell steht der Förderunterricht auch für länger erkrankte Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

**Ab der 6. Schulstufe** werden in den leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen Deutsch, Mathematik und (Erste) lebende Fremdsprache zwei Leistungsniveaus mit den Bezeichnungen „**Standard**“ und „**Standard AHS**“ geführt.

Die Leistungsbeurteilung wird transparenter und besser nachvollziehbar: Für beide Leistungsniveaus gibt es eine **5-teilige Notenskala** („Sehr gut“ bis „Nicht genügend“). Nach welchem Leistungsniveau die Beurteilung erfolgt ist, wird im Zeugnis ausgewiesen. Die Beurteilung nach den Bildungszielen einer grundlegenden bzw. vertieften Allgemeinbildung, die bisher ab der 7. Schulstufe erfolgte, wird dadurch ersetzt.



Die der Schule zugewiesenen Stunden für Förderunterricht in den jeweiligen Schulstufen werden im Rahmen von **Individualförderung** in Deutsch, Mathematik und Englisch gezielt eingesetzt.

**Integrativer Förderunterricht** wird durch den Zweitlehrer in den Hauptfächern durchgeführt.

Der Förderunterricht findet teilweise als **Blockung am Nachmittag** statt, um eine intensive Beschäftigung mit der Thematik zu ermöglichen.

Pädagogische Schwerpunkte dieser Förderstunden sind:

- das Erkennen von Schwächen
- das Beheben von Defiziten
- die Stärkung der Selbständigkeit beim Lernen

Mit den Erziehungsberechtigten wird im Rahmen des **Frühwarnsystems** den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend ein Beratungsgespräch durchgeführt.



## Lesekompetenz

Die Förderung der Lesekompetenz ist uns ein großes Anliegen. Sichtbar wird dieses Anliegen durch ...

- Salzburger-Lese-Screening (SLS)
- Ausgebildete Bibliothekarin
- Gut ausgestattete Bibliothek (Leselektüren Deutsch und Englisch)
- Bibliothek hat festgelegte Öffnungszeiten (1-2mal täglich)
- Buchausstellungen (D, E)
- Klassenlektüren
- Lesungen durch Autoren
- Regelmäßige Lesestunde
- Unverbindliche Übung *Lese-Club* (5./6. Schst.)

## Deutschförderkurs und Deutschförderklasse

Außerordentliche Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen der Sprachförderung in unterschiedlichen Niveaus bestmöglich gefördert, um die Unterrichtssprache Deutsch zu erlernen.

Mit Hilfe der MIKA-D-Testungen werden die Fortschritte regelmäßig dokumentiert bzw. evaluiert.

## Interessens- und Begabungsförderung

Umfangreiches Angebot an unverbindlichen bzw. verbindlichen Übungen:

- Lese-Club (5./6. Schst.)
- Rechtschreibtraining (7./8. Schst.)
- Englisch-Konversation
- Geometrisches Zeichnen (Reißbrett, Computer)
- Kreativwerkstatt (Theater, Chor, Kulissen)
- Naturwissenschaftliches Forschen
- Zweite lebende Fremdsprache Spanisch
- Digitale Grundbildung (5./6./7. Schst.)
- Berufsorientierung

Erweiterte Angebote sind ...

- Klippert-Training
- NÖ Talente-Check
- NÖ Talenteschmiede
- Talente-Förderung in NÖ
- Intensivsprachwoche (3. Kl.) mit Native-Speakern direkt an der Schule in Korneuburg



- Mathematik-Olympiade
- Känguru der Mathematik
- Pangea-Wettbewerb
- Kreativwettbewerbe
- Schulsportwettbewerbe
- Schulschach

Konkrete und kontinuierliche Maßnahmenumsetzung erfolgt durch ...

- Innere Differenzierung/Individualisierung im Unterricht
- Einsatz digitaler Medien
- Projektstage (Ernährung/7. Schst. und Europäische Union/8. Schst.)
- Workshops
- Spezielle Lehrausgänge
- Kooperationen mit weiterführenden Schulen (HAK, HTL, HLW, HLT, ...), Karlsuniversität Prag, Wirtschaftsunternehmen

## Digitale Kompetenzen

Im Rahmen des **8-Punkte-Plans vom BMBWF** erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufen ein Endgerät. Die Digitale Kompetenz soll in allen Unterrichtsgegenständen praktiziert und erworben werden. Der Umgang mit Informationstechnologien soll für weiterführende Schulen und das Berufsleben eine fundierte Basis schaffen.

Die verbindliche Übung *Digitale Kompetenz* wird in den ersten Klassen (5. Schst.) mit zwei Wochenstunden und in den zweiten (6. Schst.) bzw. dritten Klassen (7. Schst.) mit je einer Wochenstunde angeboten.

Allen Schülerinnen und Schülern steht kostenlos **Office365** zur Verfügung. Als **Kommunikationsplattform** wird **MS-Teams** schulintern verwendet.

Zu Schulbeginn wird im Rahmen eines dreitägigen Workshops die digitale Basis für konstruktives und sicheres Arbeiten mit den ersten und zweiten Klassen geschaffen.

## Bewegung und Sport

Durch die standortbezogene Festlegung auf eine Mittelschule mit sportlichem Schwerpunkt gibt es für die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Schulstufen ein komplexes **zusätzliches Sportangebot (7 Wochenstunden + unverbindliche Übungen)**. Zielsetzung des Sportunterrichts unserer Sport- und Kreativ-Mittelschule ist grundsätzlich nicht eine spezifische Vertiefung in einer Sportart, sondern eine möglichst vielfältige sportliche Grundausbildung (polysportiv) der motorischen Eigenschaften (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Koordination).



Sommer-/Winter-Sportwochen, Outdoor-Action-Tage und Wandertage verschaffen den Kindern zusätzlich zum Sportunterricht weitere Bewegungsmöglichkeiten.

Es wird versucht, das **Interesse der Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Sportarten zu wecken**, indem sie in möglichst viele Sportarten hineinschnuppern können (Leichtathletik, Geländelauf, Volleyball, Basketball, Fußball, Tanz, Schwimmen, Eislaufen, Langlaufen, Trendsportarten, ...).

Die Sport- und Kreativ-Mittelschule Korneuburg fördert die Bereitschaft zur Übernahme von Eigen- und Sozialverantwortung (Kennenlernen vieler Spielregeln): Außerdem wird in der SMS versucht, die Schülerinnen und Schüler zu einem hohen **Körper- und Gesundheitsbewusstsein** zu erziehen.

Die **Teilnahme an diversen Wettkämpfen** fördert ebenso die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler und ist somit ein persönlichkeitsbildendes Element.

Eine **sportärztliche Untersuchung** stellt eine wichtige Basis für die Schülerinnen und Schüler der Sportklassen dar.

## Ernährung und Gesundheit

Eine **Gesunde Jause** wird für unsere Schülerinnen und Schüler im Klassenverband regelmäßig organisiert.

In der warmen Jahreszeit können die Schülerinnen und Schüler täglich die 15-minütige 10er-Pause im **Schulhof** verbringen.

Im **EH-Unterricht** wird besonders viel Wert auf die Verwendung von regionalen Produkten und aus dem schuleigenen Hochbeet gelegt.

Das Unterrichtsfach *Ernährung und Haushalt* wird sowohl in der 6. als auch in der 7. Schulstufe mit je einer Woche angeboten. Praxisunterricht wird zu drei Stunden geblockt in der Schulküche abgehalten.

Als „*Gesunde Schule*“ (Tut-gut!) und mit dem Zertifikat „*Vitalküche*“ ausgezeichnet, sehen wir es als unsere Verpflichtung einen Beitrag zur gesunden Ernährung und Lebensweise zu vermitteln.

Ab dem Schuljahr 2021/22 werden wir auch dem Pilotprojekt „*Wasserschule*“ beitreten.

Die Sport- und Kreativ-Mittelschule 2 Korneuburg befürwortet und fördert eine verstärkte Teilnahme an sportlichen (SSW, WSW), naturwissenschaftlichen (Wasser- und Waldjugendspiele), kreativen (Zeichenwettbewerbe) und musischen (Rock for Kids, Adventsingens, Gestaltung von Firmungen) Veranstaltungen.



Außerdem wird jedes Jahr ein **16-stündiger-Erste-Hilfe-Kurs** in der achten Schulstufe angeboten. Dieser Kurs hat Gültigkeit für **L17-Ausbildung!**

Geplante Projekte:

- „**Fit durch Ernährung**“, „**Ernährung und Tourismus**“ oder „**Ernährung und Sport**“
- Entspannungstechniken und Konzentrationsförderung
- „**Kochwerkstatt**“ - SuS der Mittelschule kochen mit SuS der **Volksschule**
- „**Flipped-Kitchen**“ - SuS kochen für Erwachsene (EV, Klassenelternvertreter, Schulgemeindefachausschuss)

## Sonderpädagogisches Förderkonzept

Die Inklusion, die soziale Integration und die Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) hat an unserer Schule langjährige Tradition. In den **Integrationsklassen** werden Schülerinnen und Schüler mit SPF individuell gefördert und betreut.

In den Gegenständen Deutsch und Mathematik werden die Schülerinnen und Schüler teilweise in **Kleingruppen** ihrer Leistung entsprechend unterrichtet.

In den Realien werden die Schülerinnen und Schüler im Klassenverband mit niedrigeren Anforderungen gemeinsam unterrichtet und vom **Zweitlehrer** (ressourcenabhängig) unmittelbar unterstützt.

Förderziele und Maßnahmen werden über den individuellen **Förderplan** mehrmals jährlich festgelegt und aktualisiert.

Die zuständige Diversitätsmanagerin der Fachstelle für Integration, Diversität und Sonderpädagogik (FIDS) Ursula Gross und der schulpyschologische Dienst Korneuburg/Mistelbach stehen **immer für Eltern und Lehrer beratend zur Seite**.

Schülerinnen und Schüler mit SPF erhalten bei der **Lehrstellensuche** und Berufswahl zusätzliche Hilfe durch die Schullaufbahnberatung und das Jugendcoaching (Einrichtung der Caritas).

## Maßnahmen an der Nahtstelle

Um den Übertritt der Schülerinnen und Schüler von der Volksschule in die Mittelschule zu erleichtern, besuchen Mittelschullehrer\*innen die Kinder schon in der 4. Volksschulklasse. Den Kindern wird so die Möglichkeit geboten, die Lehrkräfte kennen zu lernen und mit ihnen schon an verschiedenen Aufgaben zu arbeiten.



Folgende Kooperationen mit den sprengelzugehörigen Volksschulen werden bereits nachhaltig umgesetzt:

- Schwimmunterricht durch den Sportkoordinator mit der dritten Schulstufe
- Theateraufführungen der Mittelschule werden besucht (dritte und vierte Schulstufe)
- Summersplash (Sportfest der MS 2 Korneuburg) – Teilnahme der dritten Schulstufe (VS)
- Schnuppertage an der MS 2 Korneuburg (1. Semester)
- Gemeinsamer Schitag

Bereits gegen Ende des vierten Schuljahres erfolgt (mit Einwilligung der Eltern) bei Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen eine **Kontaktaufnahme mit den VS-Lehrern**, um eine problemlose Nahtstellengestaltung VS-MS vornehmen zu können (Übergangsgespräche).

Schülerinnen und Schüler der Sprengel-Volksschulen, sowie sportbegeisterter Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Grundschulen werden zu einem **Tag der offenen Tür** eingeladen.

## Berufsorientierung und Bildungsberatung

Berufsorientierung ist in der siebenten Schulstufe **im Stundenplan fix verankert** und wird in der **achten Schulstufe in vielen Unterrichtsgegenständen integrativ geführt**. Im Rahmen der Berufsorientierung werden die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer Berufswahl, deren Umsetzung wie auch im Entscheidungsprozess bezüglich des Besuchs weiterführender Schulen unterstützt.

Die Basis dafür bietet der zweiteilige **NÖ Talente-Check**, mit dem Talente-Tag und dem Beratungsgespräch für Eltern durch das BIZ Mödling.

Die vierten Klassen besuchen regelmäßig die **Berufsinformationsmesse** im Z2000 in Stockerau.

**Schnuppertage** und **HAKOPOLIS** der BHAK Korneuburg (Partnerschule) werden für die Schülerinnen und Schüler der achten Schulstufe angeboten.

Einen intensiven Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt erhalten die Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe im Rahmen der fünf freiwilligen **Berufspraktischen Tage**. Sie setzen sich in dieser Zeit nicht nur mit den Anforderungen, Entwicklungen und Technologien der Berufssparte auseinander, sondern lernen konkrete sozial- und wirtschaftskundige Aspekte der Arbeitswelt kennen.

Im Rahmen der **individuellen Berufsorientierung** nutzen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, weiterführende Schulen und Betriebe kennen zu lernen. Dazu gibt es die **Korneuburger Bildungsmeile**.



Außerdem haben technikinteressierte Mädchen der achten Schulstufe die Möglichkeit, am **Girls Day** teilzunehmen. Auch der **Boys Day** gewinnt an Beliebtheit.

Ergänzend werden an unserer Schule noch ein **Tag der Lehre** und ein **Bewerbungstag** durchgeführt.

Die Koordinatoren für Schullaufbahnberatung und Berufsorientierung der beiden Korneuburger Mittelschulen (Musik und Sport) organisieren alljährlich im November einen **Informationsabend** für Eltern und Schüler der siebenten bzw. achten Schulstufen.

Das von der Caritas betriebene **Jugendcoaching** rundet das umfangreiche Angebot ab.

**Infotafeln** und **Folder** im Eingangsbereich unserer Schule weisen die Schülerinnen und Schüler auf aktuelle Angebote bezüglich weiterer Bildungswege hin.

## Nachmittagsbetreuung

Das Bildungssystem hat sich in den vergangenen Jahren verstärkt gewandelt. So ist auch unsere Schule, die **Sport- & Kreativ-Mittelschule Korneuburg**, zu einem **Lebensbereich** der Kinder geworden. Zum Unterricht – **Wissensvermittlung** – am Vormittag ist auch die Betreuung von Schülerinnen und Schülern am Nachmittag dazugekommen. Damit ist unsere Schule ein Ort, an dem LERNEN und BILDUNG im ganzheitlichen Sinn ganztägig stattfinden.

Die ganztägige Schulform bedeutet eine **qualitative, leistbare und verlässliche** Betreuungsmöglichkeit für Kinder. Diese verbringen wiederum immer mehr Zeit im Lebensraum Schule. Die Planung und Organisation der Betreuung vor allem am Nachmittag ist daher eine neue Herausforderung geworden, aus der auch neue Möglichkeiten entstehen können.

Wir wollen sowohl den Vormittag als auch den Nachmittag mit allen Inhalten, Erfordernissen und Chancen zu einem gesamten Schultag zusammenführen und für alle teilhabenden Personen gestalten.

Die **Direktion** und das **NÖ Familienland** sind stets bemüht, eine attraktive Nachmittagsbetreuung weiterzuentwickeln.

Struktur und Themenbereiche:

- **Nachmittagsbetreuung (13:30-17:15) inklusive gegenstandsbezogener Lernzeit (GLZ) (14:00-14:50)**
- **Mittagessen (13:30-14:00) um € 4,70.- (Menüpläne/Anmeldung auf der Homepage)**
- *Backen in der Schulküche*
- *Gesellschaftsspiele*





- *E-Learning*
- *Teambuilding*
- *Kreative Projekte*
- *Lesen (Bibliothek)*
- *Sportliche Freizeitgestaltung (Tischtennis, Tischfußball, ...)*
- *Schulhof/Outdoor-Anlagen*
- *Betreuung bei der Mittagsverpflegung (COOK & CHILL/GOLDMENÜ)*
- *[...]*

## Ganzheitliches Lernen

**Fächerübergreifende Projekte, Projektstage sowie Projektwochen** zu den Schwerpunktthemen *Ernährung, Europäische Union, Englisch-Intensivsprachwoche, Bepflanzung eines Hochbeetes* uvm.

Durch die Teilnahme an unterschiedlichen Projekten lernen die Schülerinnen und Schüler ökologische Zusammenhänge durch Beobachtung und spannende Methoden kennen.

Das **K-E-L Gespräch** kommt anstelle des zweiten Elternsprechtages zum Einsatz und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre/seine Stärken und Begabungen zu präsentieren.

**Soziales Lernen soll in jeder Unterrichtseinheit stattfinden!** Besonderer Wert wird in den Sportstunden, beim Projekt „Bewegte Klasse“ und bei den Kennenlernen-Tagen gelegt.

Die Themen **Gewaltprävention, Suchtprävention, Safer Internet** und **Mobbing** bzw. **Cyber-Mobbing** werden mittels **Workshops, Theateraufführungen, Szenischen Darstellungen** und **Vorträgen** aufgearbeitet und behandelt.